

# Gesetzliche Grundlagen

## Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und Arzneimittelgesetz (AMG)

Das deutsche Arzneimittelgesetz (AMG) ist ein Gesetz, das den Verkehr mit Arzneimitteln im Interesse einer ordnungsgemäßen und sicheren Arzneimittelversorgung von Mensch und Tier sicherstellt. Inhaltlich steht es nah (supplementär) zum Betäubungsmittelgesetz (BtMG). Beide regeln sie die Herstellung, den Verkauf, den Erwerb, den Besitz und Konsum von Substanzen.

Legal Highs fallen teilweise unter das AMG, teilweise sind sie aber auch schon vom BtMG erfasst. Legal Highs bzw. „neue psychoaktive Substanzen“ (wie sie in der Amtssprache genannt werden), besitzen Wirkungen wie klassische Betäubungsmittel.

Ihre Wirkung basiert in der Regel auf der Beimischung synthetischer Zusätze, die auf der Verpackung nicht genannt sind. Hiermit versuchen die Hersteller gezielt das BtMG auszuhebeln, da dieses nur Anwendung finden kann, wenn die Substanzen aufgeführt sind.

Recherchieren Sie zu den oben genannten Aspekten, berücksichtigen Sie bitte u. a. folgende Fragestellungen:

1. Welche Aussagen trifft das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) zu Konsum, Besitz, Erwerb und Verkauf von Drogen, insbesondere von Legal Highs?
2. Welche Strafen sind möglich?
3. Welche Besonderheiten tauchen im Zusammenhang mit Legal Highs und dem BtMG auf?
4. Welche Rolle spielt das Arzneimittelgesetz (AMG) im Zusammenhang mit Legal Highs?
5. Unterstützen Sie Ihre Präsentation mit Schaubildern und Videos!

Für die Vorstellung / den Vortrag Ihrer Ergebnisse erstellen Sie bitte eine Power-Point-Präsentation.